Blind "sehend"

Kirchenführung mit verbundenen Augen für Firmlinge

Ergolding. Die diesjährigen Firmlinge der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim wa-



ren am Freitagabend (19. Mai) zur Kirchenführung mit verbundenen Augen eingeladen. Sehr zahlreich waren sie so - gestaffelt - zur Ergoldinger Filialkirche St. Peter gekom-

men - zusammen mit je einem Elternteil oder Paten. Nach einer Einführung vor der Seitentür, die Diakon Hanno Buchner gab, betra-

ten je zwei Firmbewerber mit ihren Begleitpersonen das Gotteshaus. Zuvor setzten sie sich die erhaltenen Augenmasken auf, um den Sinn "Sehen" für eine Weile auszu-



schalten. So konnten sie sich voll und ganz auf die anderen Möglichkeiten der Wahrnehmung einlassen.



Judy Pritscher ließ die jungen Christen gleich am Eingang Wasser hören und spüren und stellte den Bezug zur Taufe her. Danach ging es weiter von Station zu Station: Kreuz ertasten und in Form einer Körperübung nachahmen, Licht der Osterkerze spüren, Tabernakel ertasten und Brot genießen, am Ambo das Evangeliar hochheben, Weihrauch einatmen, Gegenstände erraten und vor Maria zur Ruhe kom-

men - das waren die verschiedenen Punkte, die es zu erleben galt, bevor die jungen Christen im

Kirchenvorraum das Projekt der blinden Kirchenführung,



"Blind-Date", bewerten durften. Wie jedes Jahr waren die Teilnehmer beeindruckt und begeistert. Dies freute die 10 ehrenamtlichen Helferinnen ebenso wie Diakon Hanno Buchner



als Hauptorganisator und Pastoralreferentin Kristiane Köppl, die für die Zeiteinteilung der Firmlinge gesorgt hatte. Die beiden Hauptamtlichen schlossen nach knapp vier Stunden Einsatz zu St. Peter die Kirchentüren und machten sich bereits Gedanken über den

"Blind-Date-Termin" fürs nächste Jahr!

(Text/Foto: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 19.05.2023)